

In jedem Saale führen Treppen von einem Büchergeschoß zu den anderen; im Kuppelsaal und in den Handschriftenzimmern sind es Wendeltreppen, sonst vortheilhafter Weise geradläufige Treppen. In den Durchgängen rechts und links vom Kuppelsaal ist je ein Fahrstuhl vorgesehen, auf welchem eine Person mit einer bestimmten Büchermenge sich selbst auf- und abwärts ziehen kann.

Die Königl. Bibliothek zu Stockholm umfaßt 20000 Bände und 8000 Handschriften; das Gebäude wurde 1871—77 von *Dahl* errichtet (Fig. 204 u. 205¹⁴²⁾.

Dasselbe ist 81 m lang und 23 m breit, vollständig in Stein und Eisen construirt und durch massive Decken in 2 Stockwerke getheilt; gusseiserne Freistützen tragen I-Träger, zwischen denen Gewölbe eingespannt sind. Die Raumvertheilung im Erdgeschoß zeigt Fig. 204; das Obergeschoß bildet, dem Rifaalit und den beiden Rücklagen entsprechend, drei große Büchermagazinsräume. Jedes Stockwerk ist durch 2 Zwischenböden in je 3 Büchergeschoße von 2,38 m Höhe zerlegt (Fig. 205); dieselben bestehen aus Gufseisen und sind durchbrochen. Die Oeffnungen in den durchgehenden Quermauern sind durch feuerfeste Thüren abgeschlossen; die Erhellung erfolgt durch Seitenlicht; für reichliche Treppenverbindung, für Hand- und Personenaufzüge *g* ist geforgt; Telegraphen- und Telephonleitungen dienen zur Erleichterung des Verkehres. Die Büchergeschoße haben eiserne Zwischenwände; nur die beweglichen Buchbretter bestehen aus Holz.

Der Lesesaal ist mit numerirten Sitzplätzen ausgetüftet; in Wandgestellen befindet sich eine große Anzahl von Nachschlagewerken. Neben dem Lesesaal liegt ein Ausstellungsraum für die Handschriften etc.

Das ganze Gebäude wird im Winter durch eine Warmwasserheizung erwärmt; für reichliche Lufturnerung ist geforgt.

Die Königl. öffentliche Bibliothek zu Stuttgart (Fig. 206 bis 208¹⁴³⁾, deren Grundrisanordnung schon in Art. 46

110.
Beispiel
VI.

111.
Beispiel
VII.

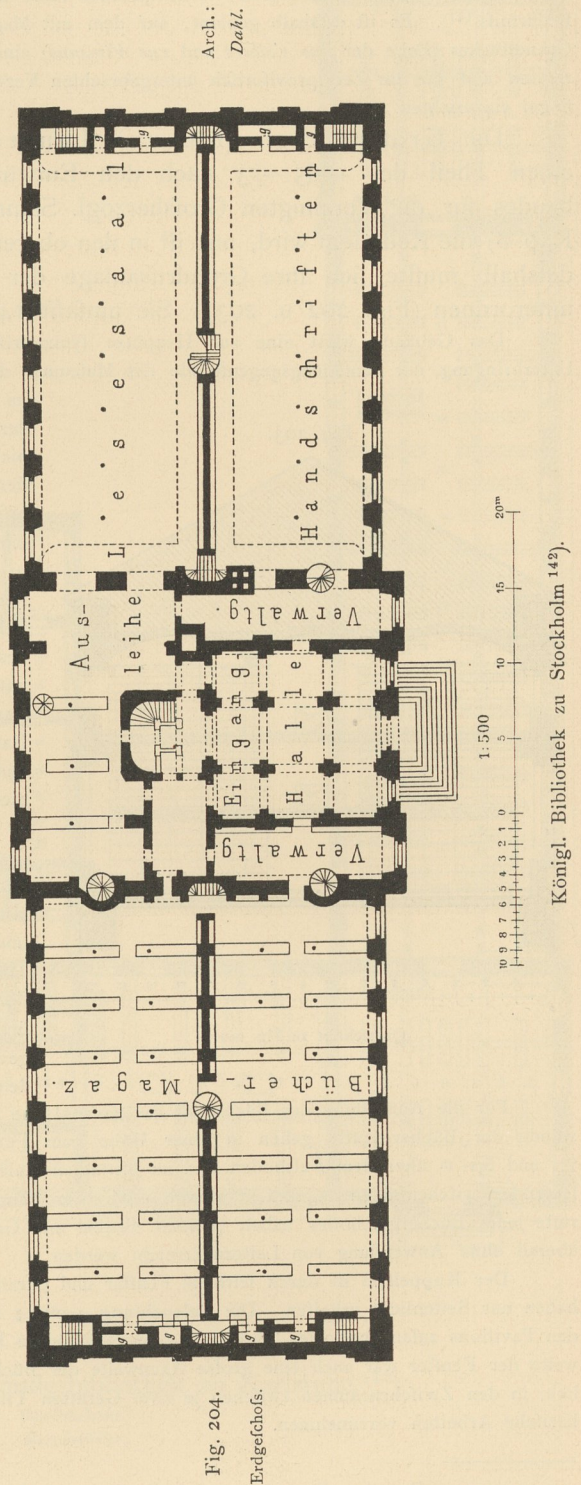


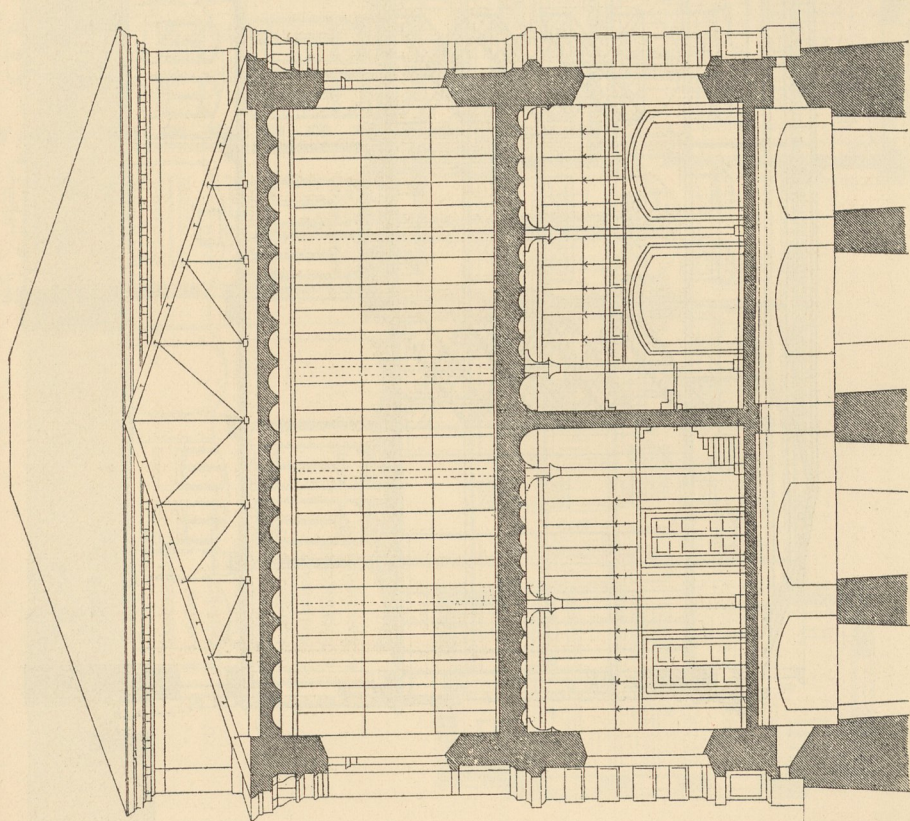
Fig. 204.
Erdgeschoß.

Königl. Bibliothek zu Stockholm¹⁴²⁾.

¹⁴²⁾ Nach: Allg. Bauz. 1884, Bl. 39 u. 40.

¹⁴³⁾ Facf.-Repr. nach: Allg. Bauz. 1888, Bl. 38, 40, 41.

Fig. 205.



Querschnitt zu Fig. 204 142).

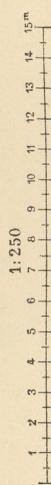
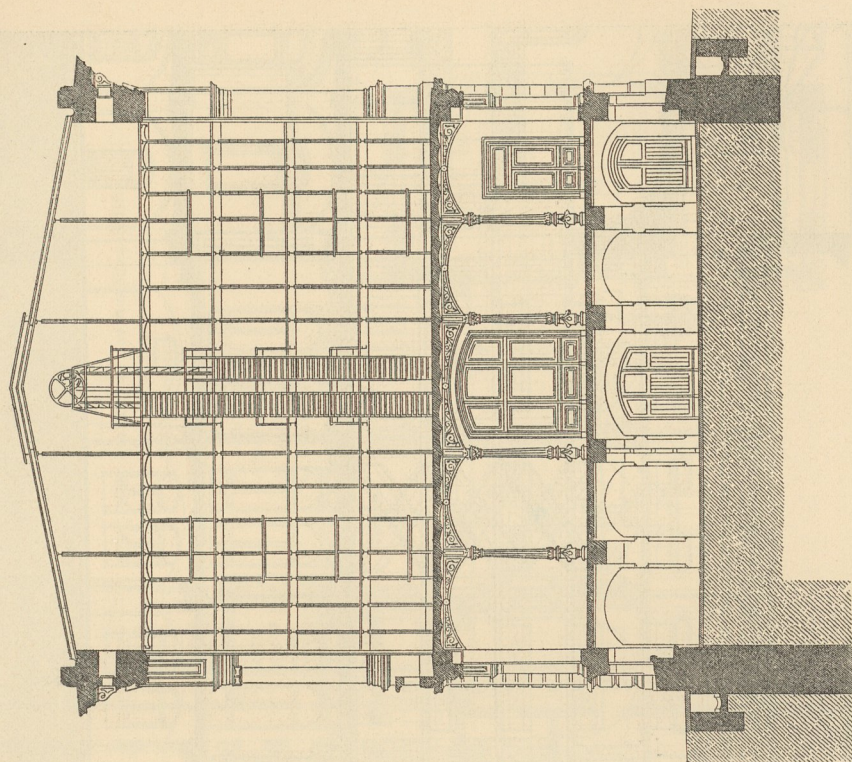


Fig. 206.



Querschnitt zu Fig. 208 143).